



## Vorfreude auf die neue Badesaison

Seit Beginn der Baumaßnahmen im Frühjahr 2014 kann man rund um das neue Freibadgelände die Veränderungen fast täglich wahrnehmen. Zunächst rollte schweres Geschütz auf, um neue Straßen zu bauen und Erde für die Schwimmbecken auszuheben. Danach werden Springturm, Umkleidekabinen und Kassenhäuschen errichtet. Das 83 Jahre alte Freibad am Aischbach öffnete bzw. schloss am 13. September 2014 zum letzten Mal seine Tore. Verschiedene Events und kulinarische Leckereien trugen zu dem besonders gelungenen Abschlussfest bei. So konnte man beispielsweise Gegenstände wie Schilder und Bänke ersteigern oder an der von der Schwimmabteilung durchgeführten Familienstaffel teilnehmen.



Das alte Bad wurde am 19. Juli 1931 eröffnet

## Frühling, Freude, Freibad...



Das neue Bad entsteht, September 2014

Schon jetzt freuen sich Jung und Alt auf das neue Freizeitbad am Längenholz, das ab Mai 2015 max. 3000 Besuchern/Tag zur Verfügung stehen wird. Das Bad wird 1.600 Quadratmeter Wasserfläche und 11.000 Quadratmeter Wiesen- und Spielfläche bieten und neben einem Nichtschwimmer- und einem 50-Meter-Becken noch viele weitere Attraktionen. Für alle aktiven Besucher dürfte der Funbereich und der 5-Meter-Sprungturm für jede Menge Spaß sorgen. Und für diejenigen, die Ruhe bzw. Urlaubsstimmung suchen, wird es eine terrassenförmige Liegewiese bzw. einen flachen Strand geben. Besonders nennenswert

und einmalig in der Region wird die biologische Wasseraufbereitung sein. Der neue Standort wird viele Vorteile wie wetterunabhängiges Baden, die Nähe zum Schulzentrum und eine gute Verkehrsanbindung bringen.

## ***In großen Wässern kann man große Fische fangen...***

Die Kinder und Jugendlichen der Schwimmabteilung freuen sich auf das Training im neuen Freibad, da sie sich so besser zu diversen Meisterschaften auf der Langbahn vorbereiten können. Bislang ist für viele die Teilnahme an den Wettkämpfen in Mühlacker und Leonberg oder Bad Friedrichshall die einzige Möglichkeit, sich auf der 50-Meter-Bahn zu beweisen. Durch die Schließung des Hallenbades fanden Trainingseinheiten im Nagolder Freibad statt. Da dort die Wassertemperatur nur 21 Grad Celsius betrug, waren die Schwimmer nach einer bzw. eineinhalb Stunden Training sehr stark auskühlt. Nach dieser Erfahrung machen sich manche Herrenberger Schützlinge jetzt Gedanken darüber, wie das Training im neuen Freibad sein wird. Das Wasser wird auf max. 23 Grad beheizt werden können.

## ***Reibungsloser Ablauf trotz vielfältiger Herausforderungen...***

Für Renovierungsarbeiten wurde das Hallenbad bereits vier Wochen vor den Sommerferien geschlossen. Für die VfL-Schwimmer hatte dies zum Teil gravierende Auswirkungen. Für einzelne Wettkampfschwimmer gab es noch Trainingseinheiten an den Ausweichstandorten Nagold, Horb und Ehningen. Die Höhepunkt der Saison sind die Württembergischen Meisterschaften in Schwäbisch Gmünd bzw. Stuttgart-Untertürkheim. Das Planen und Durchführen stellte für die Abteilungsleiterin Edeltraud Neff und für den Trainer Markus Mackert eine echte Herausforderung dar. Lag doch die Schwierigkeit darin, dass sie alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 8 bis 19 Jahren mit ihrem unterschiedlichen Können unter einen Hut bringen mussten.